

Hannover, 28.04.2022

AG 7: Klimagerechte Quartiersentwicklung (Leitung Herr Keller, vdw)

Ausgangssituation:

Das Erreichen der Klimaziele wird uns zurzeit als besonders drängendes Problem vor Augen geführt. Die Einsparung von Energie dient nicht nur der Vermeidung von CO₂-Emissionen, sondern auch der energetischen Unabhängigkeit unseres Landes. Dabei scheint die fokussierte Betrachtung der Gebäudehülle und des Energiebedarfs einzelner Häuser nicht länger zielführend zu sein. Es ist vielmehr ein ganzheitlicher Blick auf Quartiere und städtische Infrastrukturen notwendig, wozu neben der Klimapolitik im engeren Sinne bspw. auch die Energieversorgungs- und Verkehrspolitik gehören. Die klimagerechte Quartiersentwicklung muss sich verschiedenen Perspektiven öffnen: Sie muss Lösungen für den Neubau von Quartieren anbieten, und sie muss geeignet sein, Quartiersbestände klimagerecht aufzustellen. Die AG 7 beabsichtigt, den Stand der Diskussion zusammenzufassen, Perspektiven aufzuzeigen und mögliche Instrumente zu erörtern.

Themen:

- Wie erreichen wir die Klimaziele im Gebäudebereich bis 2030/2045 bei gleichzeitiger Bezahlbarkeit?
- Technologie (Wärmepumpen, Nah- und Fernwärmenetze, PV, Wasserstoff etc.)
- Quartiers- und Flottenansätze (mit räumlichem Bezug)
- Förderung und Unterstützung kommunaler Wärmeplanung
- Gute Beispiele und Modellprojekte
- Absehbare rechtliche Weiterentwicklungen (insbesondere GEG); welche Impulse kann das Bündnis geben?
- Klimaschutz beim Wohnen kostet Vermieter*innen und Mieter*innen Geld. Wie ist der Ausgleich der Kosten zwischen beiden zu erreichen? Teilwarmmiete? Mieterstrom?

Mitwirkende:

Vertreterinnen und Vertreter von Bündnispartnern sowie von diesen berufene Personen bzw. Institutionen.